

Reichskriegsgericht

3. Senat

StPL (HIS) III 16/42

StPL (HKA) III 657/41.

Rote Liste 1848/41

Geheim

201 00661

54 Abdrucke.

Prüf-Nr. 0003

S. III. geh. 1942 Nr.

Im Namen

des Deutschen Volkes!

Admiral

§ 83 Nr. 5

§ 91 Nr. 1

§ 139

§§ 1, 2 Z. 1. u. 2.

§§ 1, 2 R. 1. u. 2.

Feldurteil.

In der Strafsache gegen

- 1.) den Zugführer Maximilian Z i t t e r
aus St. Veit an der Glan (Kärnten),
- 2.) den Zugbegleiter Andreas W a s t e
aus St. Veit an der Glan (Kärnten),
- 3.) den Zugbegleiter Leopold K r u g
aus St. Veit an der Glan,
- 4.) den Zugbegleiter Ludwig H ö f e r n i g
aus St. Veit an der Glan,
- 5.) den Zugbegleiter Josef K u c h l e r
aus St. Veit an der Glan,
- 6.) den Reichsbahnwagenschlosser Anton T r u k
aus St. Veit an der Glan,
- 7.) den Zugbegleiter Karl Z i m m e r m a n n
aus St. Veit an der Glan,
- 8.) den Zugschaffner Peter S c h l ö m m e r
aus St. Donath,
- 9.) den Zugführeranwärter Josef S t r a u b i n g e r
aus Bruck an der Mur (Steiermark),
- 10.) den Zugschaffner Ernst M a r t l
aus Bruck an der Mur,
- 11.) den Zugschaffner Michael E s s m a n n
aus St. Veit an der Glan,
- 12.) den Rangierer Franz T r i p o l t
aus St. Veit an der Glan,
- 13.) den Zugführer Josef H e r m a n n

aus

- aus St. Veit an der Glan,
14.) den Zugschaffner Johann K ö n i g
aus Leoben (Steiermark),
15.) den Oberbahnwart Richard G ö t z i n g e r
aus Donawitz (Steiermark)

wegen Begünstigung des Feinds u.a.

hat das Reichskriegsgericht, 3. Senat, in der Sitzung vom 25. April 1942 in Klagenfurt auf Grund der Hauptverhandlung vom 14. - 25. April 1942, an der teilgenommen haben

als Richter:

Senatspräsident Dr. Schmauser, Verhandlungsleiter,
Generalleutnant Bertram,
Generalmajor Bertram,
Oberst Graf von Pfeil und Klein-Ellguth,
Oberkriegsgerichtsrat Dr. Block,

als Vertreter der Anklage:

Oberstkriegsgerichtsrat Dr. Fischer,

als Urkundsbeamter:

Reichskriegsgerichtsoberinspektor Mohr,

für recht erkannt:

1.) Es werden verurteilt:

- der Angeklagte Z i t t e r wegen kundfunkverbrechens, erschwerter Vorbereitung zum Hochverrat, und Begünstigung des Feinds zum Tod,
der Angeklagte W a s t e wegen erschwerter Vorbereitung zum Hochverrat und Begünstigung des Feinds zum Tod,
der Angeklagte H ö f e r n i g wegen erschwerter Vorbereitung zum Hochverrat und Begünstigung des Feinds zum Tod, wegen Rundfunkverbrechens zu 5 Jahren Zuchthaus,
der Angeklagte K u c h l e r wegen erschwerter Vorbereitung zum Hochverrat und Begünstigung des Feinds zum Tod, wegen Rundfunkverbrechens zu 3 Jahren Zuchthaus,
der Angeklagte Z i m m e r m a n n wegen erschwerter Vorbereitung zum Hochverrat und Begünstigung des Feinds zum Tod, wegen Rundfunkverbrechens zu 3 Jahren Zuchthaus,
der Angeklagte S c h l ö m m e r wegen erschwerter Vorbereitung zum Hochverrat, Begünstigung des Feinds und Verbrechens gegen die Wehrkraft des Deutschen Volks zum Tod, wegen Rundfunkverbrechens zu 5 Jahren Zuchthaus,
der Angeklagte S t r a u b i n g e r wegen erschwerter Vorbereitung zum Hochverrat, Begünstigung des Feinds und Rundfunkverbrechens

21.062/34

- brechens zum Tod,
 der Angeklagte E s s m a n n wegen Nichtanzeige zum Tod, wegen
 Rundfunkverbrechens zu 3 Jahren Zuchthaus,
 der Angeklagte K ö n i g wegen erschwerter Vorbereitung zum Hoch-
 verrat, Begünstigung des Feinds und Rundfunkverbrechens zum
 Tod,
 der Angeklagte G ö t z i n g e r wegen erschwerter Vorbereitung
 zum Hochverrat, Begünstigung des Feinds, Rundfunkverbrechens
 und Verbrechens gegen die Wehrkraft des Deutschen Volks zum
 Tod,
 der Angeklagte K r u g wegen erschwerter Vorbereitung zum Hoch-
 verrat und wegen Nichtanzeige zu 10 Jahren Zuchthaus,
 der Angeklagte H e r m a n n wegen Nichtanzeige zu 8 Jahren
 Zuchthaus,
 der Angeklagte T r i p o l t wegen Nichtanzeige zu 5 Jahren
 Zuchthaus,
 der Angeklagte T r u k wegen erschwerter Vorbereitung zum Hoch-
 verrat zu 3 Jahren Zuchthaus.
- 2.) a.) Der Angeklagte M a r t l wird freigesprochen.
 b.) Von der weiteren Anklage eines Rundfunkverbrechens wird der
 Angeklagte H e r m a n n freigesprochen.
- 3.) Die bürgerlichen Ehrenrechte werden aberkannt:
 den Angeklagten Z i t t e r , W a s t e , H ö f e r n i g ,
 K u c h l e r , Z i m m e r m a n n , S c h l ö m m e r ,
 S t r a u b i n g e r , E s s m a n n , K ö n i g u n d G ö t -
 z i n g e r auf Lebensdauer,
 dem Angeklagten K r u g auf 10 Jahre,
 dem Angeklagten H e r m a n n auf 8 Jahre,
 dem Angeklagten T r i p o l t auf 5 Jahre und
 dem Angeklagten T r u k auf 3 Jahre.
- 4.) Die von den Angeklagten Z i t t e r , H ö f e r n i g u n d
 S c h l ö m m e r benutzten Empfangsanlagen werden eingezogen.

Von Rechts wegen.

Gründe.